

Presseinformation

Hannover Rück-Tochter erwartet steigende Nachfrage nach Rückversicherung im deutschen Markt

Baden-Baden, 19. Oktober 2015: Die E+S Rück – im Hannover Rück-Konzern zuständig für das Deutschlandgeschäft – geht in der anstehenden Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2016 von einer insgesamt steigenden Nachfrage nach Rückversicherungsdeckungen aus.

„Insbesondere eine steigende Frequenz bei Naturereignissen, die zuletzt zu beobachten war, führt dazu, dass Erstversicherer ihren Versicherungsschutz in der Vertragserneuerung überprüfen und entsprechend auch ausweiten“, erklärte Vorstandsmitglied Dr. Michael Pickel im Rahmen eines Pressegesprächs anlässlich der Rückversicherungswoche in Baden-Baden. Neben Sturmrisiken rücken dabei für die Zedenten vermehrt Gefahren wie Starkregen und Überschwemmungen in den Fokus. Des Weiteren sollten positive Impulse von der bevorstehenden Einführung von Solvency II ausgehen, sodass die E+S Rück hier mit einer erhöhten Nachfrage nach Rückversicherung rechnet.

Günstig sollte sich auch die Lage im Kraftfahrtgeschäft darstellen. Sowohl im Kraftfahrthaftpflicht- als auch im Kaskobereich erwartet das Unternehmen weiter steigende Prämien. In der Allgemeinen Haftpflicht geht die E+S Rück von einer Preisstabilität aus, wobei die zu beobachtende Erhöhung der Deckungssummen im Privatkundengeschäft zu Prämienzuschlägen führt.

Wie bereits in den Vorjahren bleibt die Situation in der Feuer-Industrierversicherung angesichts der zunehmenden Anzahl mittlerer Schäden weiterhin angespannt. Vor diesem Hintergrund rechnet die E+S Rück mit Konditionsverbesserungen.

Insgesamt geht die E+S Rück für 2016 von weiteren Marktopportunitäten aus und sieht sich auf einem guten Weg, den Marktanteil auf hohem Niveau zu halten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Unternehmenskommunikation:
Karl Steinle (Tel. +49 511 5604-1500,
E-Mail: karl.steinle@es-rueck.de)

Presse:

Anja Uedsen (Tel. +49 511 5604-1560,

E-Mail: anja.uedsen@es-rueck.de)

Besuchen Sie auch: www.es-rueck.de

Die E+S Rück – eine Tochtergesellschaft der Hannover Rück – ist innerhalb des Konzerns für das Deutschlandgeschäft zuständig, im Rahmen gruppeninterner Retrozessionsabkommen jedoch auch an den Entwicklungen der internationalen (Rück-)Versicherungsmärkte beteiligt. Sie ist der zweitgrößte Schaden-Rückversicherer im deutschen Markt. Die für die Versicherungswirtschaft wichtigen Ratingagenturen haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück sehr gute Finanzkraft-Bewertungen zuerkannt (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A+ „Superior“).

Haftungshinweis:

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die in die Zukunft gerichtet sind oder bestimmte Erwartungen für die Zukunft enthalten, beruhen auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadenbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die E+S Rück (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Aussagen keine Haftung. Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Pressemitteilung vorgenommen wurden, ausgeschlossen.